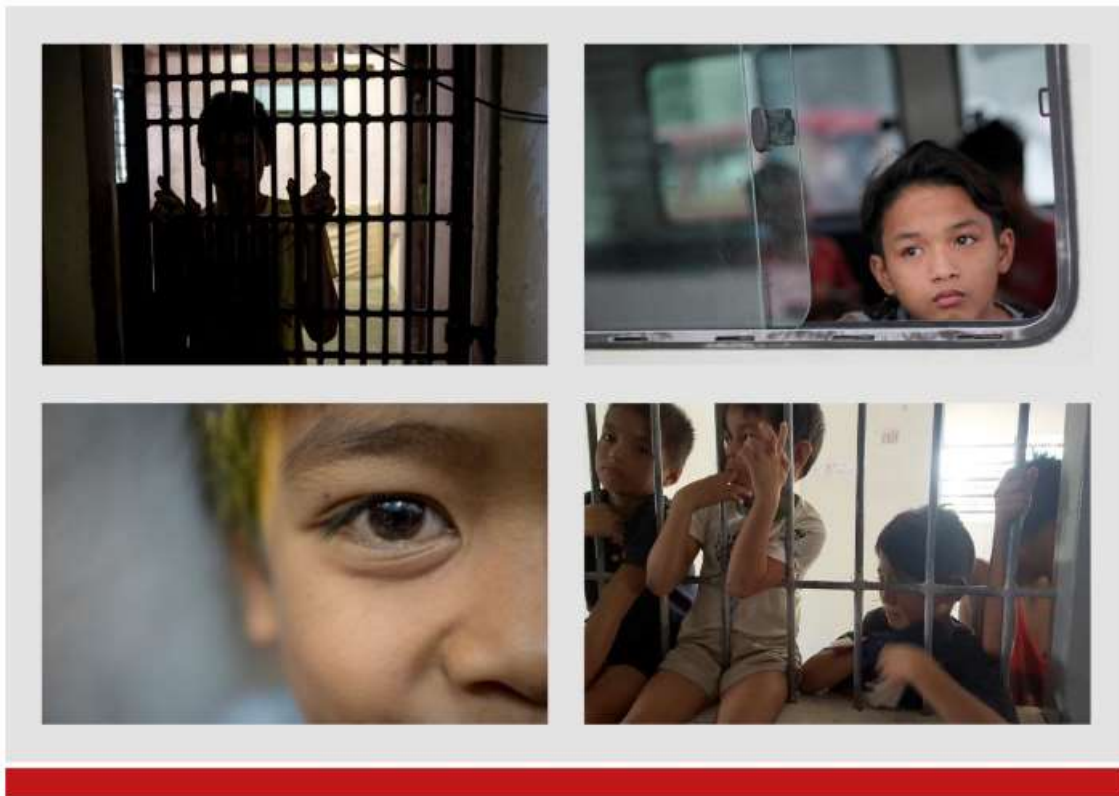




Newsletter 02/2019

"Kinder hinter Gittern"

Einladung zur Fotoausstellung



Liebe Freunde, Förderer und Unterstützer des Tatort-Vereins,

Gemeinsam für Kinderrechte auf den Philippinen

Die Wanderausstellung „**Kinder hinter Gittern**“, ein Kooperationsprojekt von Misereor und Tatort-Verein, startet am 13. September 2019 in der Berliner Galerie Mensing.

Seit vielen Jahren unterstützen wir die Arbeit der Kinderrechtsorganisation [PREDA](#) (Peoples Recovery Empowerment Development Assistance Foundation) des irischen Paters und Menschenrechtspreisträgers Shay Cullen. PREDA befreit Kinder aus den Jugendstrafanstalten und gibt ihnen im PREDA-Kinderschutzzentrum ein neues Zuhause.

Anfang des Jahres besuchten Dietmar Bär, Vorstandsmitglieder des Tatort-Vereins und MISEREOR-Mitarbeitende gemeinsam mit Shay Cullen Jugendstrafanstalten in Manila, um sich vor Ort ein Bild der aktuellen Lage zu machen. Begleitet wurde das Team von dem philippinischen Fotojournalist und Dokumentar Fotograf Raffy Lerma und Cajus von Eickels, Fotograf und Vorstandsmitglied des Tatort-Vereins. Dabei sind die eindringlichen Fotos entstanden.

Die Lage vieler Kinder auf den Philippinen ist alarmierend. Eigentlich gilt ein Jugendrecht- und schutzgesetz, das die Strafmündigkeit auf 15 Jahre festsetzt. Das heißt, philippinische Jugendliche, die 15 Jahren oder jünger sind, dürfen nicht verhaftet werden. Dieses Gesetz wird aber immer wieder umgangen und Kinder schon wegen Bagatelldelikten festgenommen - zum Beispiel wegen Herumlungerns, kleinen Diebstählen, Klebstoffschnüffeln.

Am häufigsten trifft es Jungen aus armen Familien. Sie haben die Schule verlassen, um Geld zu verdienen. Oft erleben Sie zu Hause häusliche Gewalt. Da ihre winzigen Behausungen in den Armutsvierteln überfüllt sind, verbringen die Kinder viel Zeit auf der Straße. Viele Kinder werden wegen kleinerer Diebstähle verhaftet. Aus Hunger stehlen sie Lebensmittel oder Dinge, die sie schnell verkaufen können. Viele schnüffeln Klebstoff, um sich zu betäuben und kommen auch deswegen hinter Gittern.

Die Kinder landen in gefängnisähnlichen „Jugendstrafanstalten“. Oft werden sie dort monatelang, sogar jahrelang ohne Rechtsbeistand und ohne jede Hoffnung unter unmenschlichen Bedingungen inhaftiert.

***„Jeder Tag ist ein Kampf ums Überleben in diesen Höllenlöchern. Die Kleinsten, 12, 13 und jünger werden geschlagen, unterdrückt und sexuell missbraucht. Das ist die Realität, die die Politiker nicht sehen wollen.“* Father Shay Cullen**

Wir danken der [Galerie Mensing](#) ganz herzlich, dass sie ihre Räume im Herzen Berlins für diesen Anlass und guten Zweck zur Verfügung stellen!

Galerie Mensing, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin

12.9. bis 21.9.2019

Öffnungszeiten der Galerie: Mo. –Sa. 11.00 –19.00 Uhr.

Die Bilder werden für weitere Ausstellungen bereit stehen. Wenn Interesse an der Ausstellung besteht, dann bitte eine Info an kontakt@tatort-verein.de



Weitere Informationen zu unserem Engagement für die Kinderrechte auf unserer [Homepage](#).

Mit den besten Grüßen aus Köln

Ulrike Thönniges

Geschäftsführerin Tatort-Straßen der Welt e.V.

Mail: ulrike.thoenniges@tatort-verein.org

Fon: 0221/9123045

Mobil: 0170/9862270

Wir freuen uns über Ihre Spende, damit wir die Zukunft unserer Projekte sichern können.

Die Idee von "**spenden statt schenken**" ist eine ganz Besondere. Wir freuen uns sehr über Ihre Spenden. Motivieren Sie Ihre Freunde, Familien, Kollegen, Kunden und Geschäftsfreunde mitzumachen.

Sie schenken damit ...

- Kinder hinter Gittern Freiheit
- Kinderprostituierten Schutz
- Straßenkindern ein neues Zuhause
- Bedürftigen Kindern Bildung und Zukunft
- Aidsweisen Schutz vor Isolation
- Grundschulern kürzere Schulwege und warme Mahlzeiten

- Erstklässlern einen gleichwertigen Schulstart

[Jetzt spenden](#)

[Newsletter abonnieren](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)



Tatort - Straßen der Welt e.V.

Boisseréestr. 3

D - 50674 Köln / Cologne

T. +49 (0)221 9 123 045

F. +49 (0)221 9 123 044

E-Mail: kontakt@tatort-verein.org

[Weiterleiten](#)

[Abmelden](#)